

# Mit Moral und Frauenpower

3

04.06.10 | [Wolfratshausen](#) [FACEBOOK](#)

[Artikel drucken](#) | [Artikel empfehlen](#) | [Schrift](#)  /

**Geretsried - Nach der Firmeninsolvenz der Zuleger Metallbau GmbH nehmen die Mitarbeiter das Heft selbst in die Hand.**



Von der Bankkauffrau zur Firmenchefin: Geschäftsführerin Silke Elsen mit Michael Zimmermann, der sie freiberuflich unterstützt. Das Duo steht der WBB Metallbau – ehemals Zuleger – voran.  
Foto: sabine hermsdorf

Die Zuleger Metallbau GmbH gibt es nicht mehr. Wie berichtet musste das Unternehmen im Januar Insolvenz anmelden. Doch die Mitarbeiter ließen sich nicht entmutigen und nahmen ihr Schicksal selbst in die Hand. Kurzerhand gründeten sie die WBB Metallbau GmbH - mit einer Frau an ihrer Spitze.

Silke Elsen heißt die ehemalige Zuleger-Prokuristin und neue WBB-Geschäftsführerin, die jetzt neun Angestellte unter sich hat. „Momentan ist es ein Fulltime-Job“, sagt die 43-Jährige, „aber es macht einen Heidenspaß.“ Zu ihrem Betrieb kam die gelernte Bankkauffrau fast wie die Jungfrau zum Kind. Als die Zuleger Metallbau in finanzielle Schieflage geriet, machte sich Elsen Gedanken über ihre eigene und die Zukunft der übrigen Angestellten. „In meinem Freundeskreis habe ich erzählt, dass ich mich moralisch verpflichtet fühle - und wurde belächelt“, erinnert sich die Ottobrunnerin.

Gravierende Fehler in der Geschäftsführung hatten Mitte Januar dazu geführt, dass die Zuleger Metallbau unter vorläufige Insolvenzverwaltung gestellt werden musste (wir berichteten).

Rechtsanwältin Birgitt Breiter kümmerte sich um das Geretsrieder Traditionsunternehmen, das 1968 von Walter Zuleger gegründet wurde, und machte sich auf die Suche nach einem Investor.

Laut Elsen gab es drei Interessenten. Zum Zug kamen schließlich diejenigen, die am meisten Arbeitsplätze erhalten konnten, und das waren die Mitarbeiter selbst. „Wir haben uns die Köpfe heiß gerechnet“, sagt Elsen, die bei Zuleger auch als Unternehmensberaterin beschäftigt war. „Mit Frau Breiter und der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal, die die Maschinen nur an denjenigen verkaufte, der auch die Arbeitsplätze rettete, haben wir das hingekriegt.“ (nej)